

PFARRBRIEF

Dezember '21

P
F
A
R
R
E



ST. LEOPOLD
KLOSTERNEUBURG



Jahr der Familie

AMORIS
LAETITIA

www.pfarre-stleopold.at

JAHR DER FAMILIE

Pfarrer Simon Nguyen can.reg.

Liebe Pfarrgemeinde!

Schon bald feiern wir Christen wieder Weihnachten, das große Fest der Menschwerdung Gottes, in dessen Mittelpunkt die „Heilige Familie“ steht. Jesus, Maria und Josef können wir jetzt auf vielen Bildern, Billets und vor allem an den Krippendarstellungen allerorts betrachten.

In seiner Sorge um die Familie heute, die in der ganzen Welt mit zahlreichen großen Problemen konfrontiert ist, hat Papst Franziskus am Fest der Familie von Nazareth, am 27.12.2020 angekündigt, der Familie ein eigenes Jahr zu widmen. Den Beginn setzte der Papst am 19.03.2021 (am Josefstag) fest – auch zur Erinnerung an den 19.03.2016, als das nachsynodale Schreiben von Papst Franziskus „Amoris Laetitia“ (Die Freude an der Liebe in der Familie) unterzeichnet wurde. Das „Jahr der Familie“ soll bis zum 10. Welttreffen der Familien am 26.06.2022 in Rom dauern, an dem Papst Franziskus teilnehmen wird.

In dieser Zeit sollen Inhalte dieses Schreibens vertieft werden. Vor-

schläge und Anregungen sollen an kirchliche Gemeinschaften und alle, die in besonderer Weise mit dem Thema „Familie“ betraut sind, gemacht werden.

Der Seelsorge für die Familien gilt ein besonderes Augenmerk.

Ein schönes Zusammentreffen ist auch, dass das „Jahr der Familie“ und das „Jahr des Heiligen Josef“ teilweise gleichzeitig laufen: kennen wir den Hl. Josef doch als idealen Familienvater, der Frau und Kind im Vertrauen auf Gott durch alle Schwierigkeiten führt.

Ja, auch die „Heilige Familie“ musste sich konkreten Problemen stellen: den Mühen des täglichen Lebens, der Verfolgung durch Herodes, den Unsicherheiten und Gefahren der Flucht... Die Familie aus Nazareth gilt uns als großes Vorbild: Von Zuneigung, Vergebung, einem liebevollen Miteinander, gestärkt durch ein gemeinsames Ausgerichtet sein im Glauben, soll die ideale Familie erfüllt sein! Aber Papst Franziskus weiß auch, dass es oft auch anders ist: „Das Familienleben ist nicht immer leicht, meint er, da fliegen auch schon manchmal Teller!“

In unserer Zeit der Unverbindlichkeit, in der auch die Ehe schon längst nicht mehr die übliche Lebensform ist, die Familien zusätzlich von Corona stark betroffen

sind, kennt auch der Papst die Möglichkeit des Scheiterns und des Zerfalls.

Und trotzdem: Die Familie ist der Ort, an dem man Verhaltensweisen, Sprache, Emotionen und vieles mehr lernt. Der Mensch als soziales Wesen findet hier seine Identität, bei halbwegs normalen Verhältnissen Schutz und Geborgenheit. Familie ist der Gegenpol zu Vereinsamung, die größte Stütze der Gesellschaft.

„In Nachahmung der Heilige Familie wiederzuentdecken“, meint der Papst, räumt aber auch ein: „Kinder bereiten in der Familie oft Kopfschmerzen!“

Die vielen, oft negativen Einflüsse von allen Seiten machen Erziehung nicht einfach. Zuzuschauen, wie die Kinder eigene Wege gehen, von denen man ahnt, dass sie gefährlich sind, ist für Eltern schwer zu verkraften.

Wie mag es Josef und Maria ergangen sein, als Jesus schon sehr bald für sie unverständliche Schritte setzte? Oder, was mag Maria später empfunden haben, als Jesus sagte: „Wer ist meine Mutter und wer sind meine Brüder?“ – „Wer den Willen meines himmlischen Vaters erfüllt, der ist für mich Bruder und Schwester und Mutter.“ (Mt 12,48; Mk 3,33; Lk 8,21) Weihnachten wird auch „Fest der Familie“ genannt. Gerade zu dieser Zeit oft Spannungen und Streit. „Familie zu leben ist eine anspruchsvolle Reise, manchmal schwierig, auch konfliktvoll, aber so ist das Leben!“ meint Papst Franziskus.

Hoffen wir und beten wir darum, dass im „Jahr der Familie“ die zahlreichen Bemühungen Früchte tragen, die Familie wieder aufgewertet wird, die in Ehe und Familie gelebte Liebe ausstrahlt in eine oft finstere Welt!



Amoris Laetitia

Familie

Jahr 2021-2022

DAS JAHR DER FAMILIE

Kaplan Raphael Malecki

in erster Linie die moderne Familientreue gegenüber der Berufung als Familie.

Das von Papst Franziskus angekündigte Jahr der Familie Amoris Laetitia, das wir derzeit in der Kirche erleben, ist eine Gelegenheit, über das richtige Familienmodell nachzudenken.

Die Familie ist die schönste Gemeinschaft, die jeder kennt. Aber die in der modernen Welt wird ihr Image verzerrt und damit wird sie in eine Krise gestürzt.

Werfen wir also einen Blick auf die Familie von Nazareth, die das beste Modell einer Familie ist.

Das erste charakteristische Merkmal der Heiligen Familie war das Bewusstsein der Mission.

Sowohl Maria als auch Josef und vor allem Jesus waren sich ihrer Mission bewusst. Die Familie sollte der Ort des Wachstums für alle ihre Mitglieder sein.

Als Beschützer wusste der Heilige Josef genau, dass er sich um die ihm anvertraute Gemeinschaft kümmern soll.

Ebenso erfüllte Maria, die vom Schöpfer zur Mutter Gottes auserwählt wurde, Ihre Aufgaben.

Bis zur Himmelfahrt blieb sie eine wahre, liebevolle Mutter. Auch Jesus erfüllte von klein auf die Aufgaben der Sohnschaft und war seinen Eltern gehorsam.

So zeigt die Familie von Nazareth

Wenn man sich die Heilige Familie ansieht, sieht man eine im Gebet versammelte Familie.

Die Öffnung für die Stimme Gottes war möglich dank der Tatsache, dass Maria und Josef im Gebet auf Gottes Stimme hörten.

Für die heutige Hauskirche ist die Heilige Familie daher ein Beispiel für eine Gemeinschaft, die ihre Beständigkeit dem Gebet und dem Hören auf Gottes Wort verdankt.

Ein weiteres wichtiges Merkmal der Familie von Nazareth sollte hier erwähnt werden. Die Tradition hat uns eine wichtige Botschaft gegeben:

St. Joseph und Maria waren Menschen der Arbeit und des Dienstes. Fleißige Arbeit ist für das Wachstum einer glücklichen Familie unerlässlich. Ohne diese Tugend wird es zu einer Gemeinschaft von Egoisten, die die Bedürfnisse eines anderen Menschen nicht berücksichtigen.

Für eine christliche Familie, die sich die Heilige Familie von Nazareth als Vorbild im Alltag setzt, ist es einfacher, die Prüfungen und Schwierigkeiten auf dem Lebensweg zu überwinden.

Möge das Jahr der Familie eine besondere Zeit sein, um die Familienbande zu stärken und eine

Hauskirche nach dem Vorbild der Familie von Nazareth aufzubauen. Es ist die Aufgabe eines jeden

Menschen, der durch die Familie und in der Familie Gott näher kommen will.

ADVENTKONZERT

CAMERATA MUSICANTABILE

19. Dezember 2021
17 Uhr
Pfarrkirche St. Leopold
3400 Klosterneuburg

Werke von Corelli, Händel, Mozart, Vivaldi
Telemann u.v.a.

Teresa Maier, Sopran
Julie Simon, Klarinette
Cyril Chalier, Fagott
Sylvia Patronas, Violine
Eva- Maria Klebermass, Violine
Marietheres Maier, Violine, Viola
Waltraud Hirt, Violoncello
Friederike Gmeiner, Continuo

Dem Christkind auf der Spur - Familienadvent in der Pfarre St. Leopold 2021



Der adventliche Weg „dem Christkind auf der Spur“ ist ein Angebot für Groß und Klein.

Auf unserem Adventweg kannst du mit deiner Familie jeden Sonntag Spuren zum Christkind entdecken! Lieder, Bilder, Geschichten, Basteltipps etc. erwarten euch.

Der **Start** ist am 1. Adventsonntag, den **28. 11.** vor dem Pfarrheim Sachsengasse 2. Hier findest du die 1. Station „auf dem Weg nach Weihnachten“.

Jeden Sonntag kommt eine neue Station in der Umgebung der Kirche dazu. Den Weg findest du auf unserer homepage : <https://www.pfarre-stleopold.at/> .

Lieder und Texte können bei der Station mit einem Smartphone (QR-Code) abgerufen werden. Wenn du die Station besucht hast, schick uns ein Foto für unsere homepage. Auch wenn du einen Basteltipp, den du bei der Station mitgenommen hast, gebastelt hast freuen wir uns über ein Bild davon. (kontakt@pfarre-stleopold.at)

Die Stationen werden von 9:30 - 16:00 offen sein, in diesem Zeitraum könnt ihr euch jederzeit auf den Weg machen. Jeden Sonntag wird der Weg länger.

Auch in der Corona-Krise gehen wir besinnlich durch den Advent !





Weihnachtsmarkt

in der Pfarre, Sachsengasse 2

Eröffnung:

Samstag, 27. November, nach der Adventkranzweihe

Öffnungszeiten:

Sonntag, 28. November und Sonntag, 5. Dezember,
jeweils von 8.45 bis 11 Uhr.

Wir hoffen, dass in diesem Jahr wieder ein „normaler“ Weihnachtsmarkt möglich sein wird. Viele weihnachtliche Geschenke, Gestecke, kleine Mitbringsel und süße und saure Köstlichkeiten haben die Damen der Bastelrunde für Sie vorbereitet.

Durch Ihren Einkauf unterstützen Sie die Kinder- und Jugendarbeit der Pfarre, sowie unser Pfarrheim.

RORATEMESSEN

Das Feiern der Rorate-Messen ist über die Jahre eine schöne vorweihnachtliche Tradition in unserer Pfarre geworden. Auch heuer laden wir zu diesen besonderen, besinnlichen Gottesdiensten ein.

Von **Freitag 17. 12. bis Freitag 24. 12.** ist täglich (außer Sonntag) um 6.30 Uhr Rorate-Messe. Wenn es möglich sein wird, laden wir anschließend zum Frühstück ins Pfarrheim ein.



Wir freuen uns, wenn Sie sich Zeit nehmen!

Wer geht mit Sternsingen ?

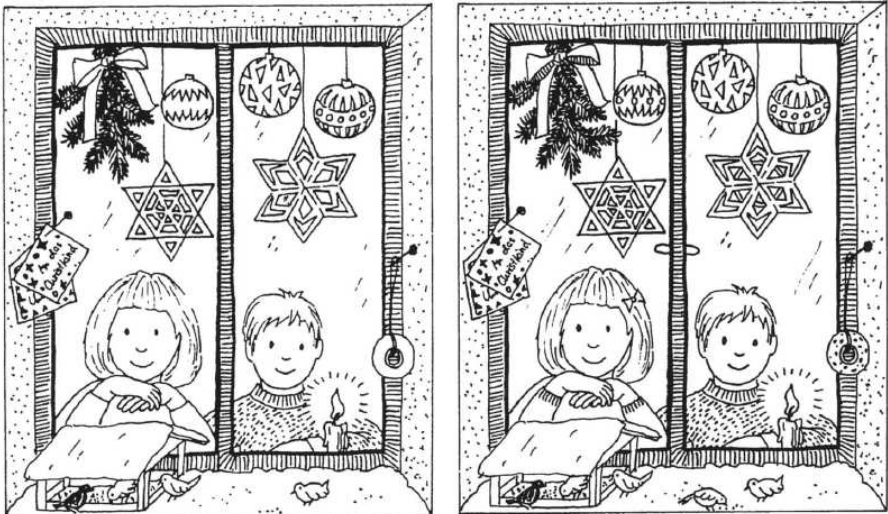
Wir hoffen sehr, dass wir in diesem Jahr wieder Sternsingen gehen können.

Geplant ist, dass unsere Sternsinger am **4. Jänner ab 9 Uhr** von Haus zu Haus ziehen, um allen die Botschaft von der Geburt des Christkinds und den Segen für das Neue Jahr zu bringen, sowie um für die Armen in der Welt Spenden zu sammeln. Wir bitten um freundliche Aufnahme!

Hast Du Lust mitzukommen und uns zu unterstützen? Wir brauchen viele Sternsinger! Bitte melde Dich bei Simon, Brigitte, Rachel oder Traudi, oder ruf in der Pfarrkanzlei an (Tel.: 02243/32475 oder 0664/73797860).

Dann bekommst du dein Kostüm und deinen Sternsingertext!

Wir freuen uns auf viele Sternsinger!



Zwischen diesen beiden Bildern gibt es 10 Unterschiede. Kannst du alle finden?

EINLADUNG ZUR FIRMVORBEREITUNG

Die erste Firmstunde findet in diesem Jahr, so hoffen wir, am **Samstag, 15. Jänner um 10 Uhr** im Pfarrheim statt. Alle Jugendlichen die 2022 vierzehn Jahre alt werden oder älter sind, sind herzlich eingeladen.

Die Anmeldung ist im Pfarrbüro möglich, auch in der ersten Firmstunde kannst du dich noch anmelden. Für die Anmeldung benötigen wir eine Kopie des Taufscheines und einen Unkostenbeitrag von € 20,- für alle Materialien etc. Ebenfalls benötigen wir bis zum Ende der Firmvorbereitung eine Kopie des Taufscheines des Firmpaten.

Wir freuen uns sehr, wenn Du dabei bist!



Thomas Irmler

Tel.: +43 2243 37677 DW-1080
Mobil: +43 664 888 395 55
eMail: thomas.irmler@rbklbg.at

Raiffeisenbank Klosterneuburg eGen Abt. WohnTraumCenter

3400 Klosterneuburg, Rathausplatz 7

Öffnungszeiten:

Mo 08:00 - 15:00 Uhr
Di 08:00 - 15:00 Uhr
Mi 08:00 - 15:00 Uhr
Do 08:00 - 17:30 Uhr
Fr 08:00 - 15:00 Uhr

sowie nach individueller Vereinbarung!

Kontaktieren Sie uns – wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Der **Arbeitskreis für Erwachsenenbildung** stellt vor:

„DIE BEDEUTUNG CHRISTLICHER FESTE“

oder: richtige Antworten für den Mikromann

Der 26. Dezember ist ein besonderer Tag. Auf der einen Seite ist er der zweite Weihnachtstag und wird als dieser mit seinen besonderen Traditionen gefeiert. So ist es im englischsprachigen Raum üblich, an diesem Tag seine Angestellten weihnachtlich zu beschenken. Auch lange christliche Traditionen der besonderen Besenkung der Armen an diesem Tag gibt es.

Auf der anderen Seite wird dieser Tag seit der frühen Kirche als Todestag des Hl. Diakon Stephanus, als *Stephanitag*, gefeiert. Für uns, die wir in der Erzdiözese Wien leben, ist er zusätzlich der Tag, an

dem der Namensheilige der Bischofskirche, des Stephansdomes, gefeiert wird.

Stephanus war Diakon in der ersten Kirche, er wurde ausgewählt, um den Aposteln bei der Versorgung der Armen und der Witwen zu helfen. Wegen seiner Verkündigung über den auferstandenen Jesus von Nazaret wird er vor das Gericht der Juden, den Hohen Rat, gebracht. Dort legt er in einer beeindruckenden Rede, die Sie in der Apostelgeschichte in der Bibel nachlesen können, Zeugnis für Jesus ab und schließt mit den Worten. „Ich sehe den Himmel offen und den Menschensohn zur Rech-



ten Gottes stehen.“ Das erbittert den Hohen Rat so, dass sie Stephanus steinigen. Im Sterben bittet er für seine Henker.

Stephanus wird unter den Christen als erster Märtyrer, als erster Mensch, der mit seinem Leben für Jesus Zeugnis abgelegt hat, verehrt.

So bekommt das liebevolle Weihnachtsfest recht schnell einen Beigeschmack, der nur allzu sehr mit der Realität übereinstimmt. Als Christen können wir nicht in der Krippenidylle verharren. Wir verkünden Jesus als Mensch gewordenen Gottessohn, aber auch als von den Toten auferstandenen Messias. Können viele dem ersten Teil der Botschaft noch etwas abgewinnen,

so tun sie sich mit dem zweiten oft recht schwer. Und doch gehört beides zu unserem Glauben: das Friedvolle, das Tröstliche, das was uns Zuversicht schenkt, aber auch das Unbequeme, das andere Verstörende, das Herausfordernde. Wir brauchen schon einiges an Mut, um auch diesen Teil der Botschaft nicht zu verschweigen, nicht schön zu zeichnen, nicht zu verniedlichen. Christlicher Glaube ist nicht bequem.

Stephanus hat das erfahren und mit seinem Leben bezahlt. Er ist damit zum Vorläufer für viele, viel zu viele andere Christen bis in unsere heutigen Tage geworden, die noch immer mit ihrem Leben für ihren Glauben bezahlen.

Die Redaktion wünscht allen Lesern sowie allen
Unterstützern und Helfern, die zum Gelingen dieser
Zeitschrift beitragen,
eine besinnliche und möglichst ruhige Adventzeit,
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und viel Glück, Gesundheit und Segen für 2022!



Dr. med.univ.Christa PEINTINGER

Ärztin für Allgemeinmedizin / Wahlärztin

Psychosomatische Medizin

Sinn-zentrierte Beratung nach Viktor E. Frankl

(Einzel- und Paarberatung)

Autogenes Training

Medizinische Hypnose

Rauchentwöhnung

Ordination Wiener Straße 106-108/7, 3400 Klosterneuburg

Kontakt: Tel. 0699-19981584 oder Email: christa.peintinger@gmx.at

Ordination nach Vereinbarung

www.ordination-peintinger.at



Redaktionsschluss für den **PFARRBRIEF März 2022**
ist am Sonntag, dem 13. Februar 2022.

Thema: „Pfarrgemeinderatswahl 2022“



WEIL DEINE STIMME GEWICHT HAT

Jetzt Gemeinschaft
prägen. **Geh wählen.**

Weitere Informationen unter
www.pfarrgemeinderat.at oder
auf der Website Ihrer Diözese



20. März 2022

mittendrin
Pfarrgemeinderatswahl

Martin Czerny Immobilien

Ihr Partner, wenn es um Immobilien geht

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen oder vermieten und suchen maximale Unterstützung?

Als lokales Klosterneuburger Unternehmen mit profunder Marktkenntnis ermitteln wir gerne unverbindlich und kostenfrei für Sie den aktuellen Marktpreis Ihrer Immobilie.

Oder sind Sie auf der Suche nach einer neuen Wohnung, einem Haus oder Grundstück?

Gemeinsam mit Ihnen entwickeln wir ihr Wunschprofil und erstellen für Sie das perfekte Wohnkonzept.

Professionell - rasch - diskret. Die besten Voraussetzungen, um Ihr Immobilienvorhaben erfolgreich zum Ziel zu führen.

EINFACH GANZ RASCH DEN GUTSCHEIN EINLÖSEN.

Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen.

www.mcimmobilien.at

MC

MARTIN CZERNY
IMMOBILIEN
KLOSTERNEUBURG|WIEN

Die Immobilien GmbH
Wienerstrasse 134, 3400 Klosterneuburg
Tel 02243 20618, Fax 20618 11
www.mcimmobilien.at



GUTSCHEIN

für ein unverbindliches Bewertungsservice.

Kontaktieren Sie uns unter
Telefon 02243/20618 oder
Mail office@mcimmobilien.at



OVI Österreichischer Verband
der Immobilienverhändler Mitglied
www.oviat.at

Wichtige Termine

- Sa 27. 11.: **Adventkranzweihe** (18.00 Uhr, Kirche) und anschließend Eröffnung des **Weihnachtsmarktes**
- Mo 6. 12.: **Adventfeier in der Seniorenjause** (15.00 Uhr, Pfarrheim)
- So 12. 12.: **Kindergottesdienst** im Advent (9.15 Uhr WoGo für Kleinkinder im Pfarrheim, 9.30 Uhr Kindersonntag mit Vorstellung der Erstkommunionkinder, Kirche)
- Mi 15. 12.: **Adventandacht für Kinder** (15.30 Uhr, Pfarre)
- Fr 17. 12. - Fr 24. 12. **Roratemessen** (6.30 Uhr, Kirche, Frühstück)
- Fr 17. 12.: **Herbergssuchen** für Kinder (15.30 Uhr, Tp.: Pfarrheim)
- So 19. 12.: **Weihnachtskonzert** Camerata musicantabile (17.00 Uhr, Kirche)
- Fr 24. 12.: **Heiliger Abend: Krippenandacht** (16.00 Uhr, Kirche), **Friedenslicht** in der Kirche; **Beichtgelegenheit** (21.00 Uhr, Kirche), **Christmette** (22.00 Uhr)
Christmette (22.00 Uhr, bitte in der Pfarrkanzlei anmelden)
- Sa 25.12.: **Hochfest der Geburt des Herrn, Weihnachten**
Hl. Messen um 8.00 und 9.30 Uhr, Kirche
- So 26.12.: **Stephanitag**: Hl. Messe um 8.00 und 9.30 Uhr, Kirche
- Fr 31.12.: **Silvester**: Jahresschlussgottesdienst um 17.00 Uhr, Kirche
- Sa 1. 1.: **Neujahr**: Hl Messe (9.00 Uhr, Kirche)
- Di 4. 1.: unsere **Sternsinger** sind unterwegs (ab 9.00 Uhr)
- Do 6. 1.: **Hochfest Erscheinung des Herrn**: Hl. Messe 9.00 Uhr
- Sa 15. 1.: Beginn der **Firmvorbereitung** (10.00 Uhr, Pfarrheim)
- So 20. 2.: **Patrozinium**: Festgottesdienst (9.30 Uhr, Kirche)

Alle angekündigten Veranstaltungen werden vorbehaltlich der Maßnahmen der österreichischen Bundesregierung gegen die Coronavirus-Pandemie durchgeführt! Daher bitten wir Sie, die aktuellen Termine, Gottesdienstzeiten und Änderungen etc. im Zweifelsfall auf unserer Homepage www.pfarre-stleopold.at oder auf unserem Monatsprogramm, das immer im Eingangsbereich der Kirche aushängt, nachzusehen.

ALLGEMEINE GOTTESDIENSTORDNUNG:

Samstag (Vorabendmesse): 18.00 Uhr;
Sonn- und Feiertag: 8.00 Uhr,
9.30 Uhr (Familienmesse);
Montag, Mittwoch, Freitag: 18.00 Uhr;
Dienstag, Donnerstag: 8.00 Uhr;

BEICHTGELEGENHEIT:

Freitag: 17.30 - 17.55 Uhr,
Sonntag: 7.35 - 7.55 Uhr,
oder nach persönlicher Vereinbarung;

PFARRKANZLEISTUNDEN:

Dienstag: 10.00 - 11.00 Uhr;
Freitag: 16.30 - 17.30 Uhr.

Inhalt:

Jahr der Familie.....	-2-
Amoris Laetitia - Das Jahr der Familie	-4-
Adventkonzert Camerata Musicantabile.....	-5-
Dem Christkind auf der Spur - Familienadvent.....	-6-
Weihnachtsmarkt, Roratemesen	-7-
Wer geht mit Sternsingen?	-8-
Firmvorbereitung	-9-
Bedeutung christlicher Feste - Stephanus.....	-10-
Wichtige Termine	-15-
Gottesdienstordnung	-16-

Impressum: "Pfarrbrief der Pfarre St. Leopold"; Herstellung: druck.at - Druck und Handelsgesellschaft mbH; Inhaber, Redaktion: Pfarre St. Leopold, Sachsengasse 2, A-3400 Klosterneuburg, Tel./Fax: 02243/32475, Email: kontakt@pfarre-stleopold.at